

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1916

564 (7.12.1916) Mittagsblatt

Badischer Beobachter

Fernsprecher 535

Mittagsblatt

Postfach: Karlsruhe 2814

Preis: In Karlsruhe durch Träger jährl. 3.20. Von...

Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben...

Anzeigenpreis: Die nebeneinander stehende Zeile...

Verlags- und Druckerei, Karlsruhe Albert Hofmann, Director

Verantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Politik...

Verantwortlich für Anzeigen und Redaktionen...

Bukarest genommen.

Der Fall von Bukarest und Ploesti.

Berlin, 6. Dez. (W.L.B. Amtlich.) Seine Majestät der Kaiser hat an Ihre Majestät die Kaiserin folgendes Telegramm gerichtet:

An Ihre Majestät, die Kaiserin und Königin, Bukarest ist genommen. Welch herrlicher, durch Gottes Gnade erreichter Erfolg auf der Bahn zu einem vollen Sieg!

Wilhelm.

Berlin, 6. Dez. (W.L.B. Amtlich.) Bukarest ist genommen. S. M. der Kaiser haben höchst an diesem Anlaß in Preußen und Elsaß-Lothringen am 6. Dezember 1916 Salutsschießen, Flaggen und Kirchengeläute angeordnet.

Berlin, 6. Dez. (W.L.B. Amtlich.) Bukarest und Ploesti sind genommen.

Wien, 6. Dez. (W.L.B.) Amtlich wird verlautbart:

Bukarest und Ploesti sind genommen. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Wieder ein Markstein!

Am Ende August das von morallosen Staatsmännern geführte und von einem schwachen König regierte, von einer ehrgeizigen, streupoligen königlich-berühmten Rumänien an Österreich-Ungarn treulose den Krieg zu erklären, sich erdreiste, da gab es auch bei uns Leute, die ein bekenntliches Gesicht aufsetzten und von den frischen, kräftigen Truppen Rumäniens sprachen, die sich für uns recht unangenehm bemerkbar machen könnten.

Der neue russische Ministerpräsident Trepow hat gerade vor einigen Tagen für gut gefunden, eine Rede voll Ueberhebung zu halten, zur selben Zeit, als Rumänien infolge der mangelnden russischen Bereitschaft und Kraft fürchtbare Schläge erhielt.

traurige König Ferdinand von Rumänien, der unwürdige Neffe seines ausgezeichneten Onkels. Die Entente kann allmählich mit Stolz auf den gewaltigen Trümmerhaufen schauen, den sie am Balkan geschaffen hat.

Unter Kaiser hat Friedensschiffe und Glodengeläute in den feiner Höhe unterstehenden Teilen des Reiches angeordnet. Damit soll unserer Freude über den gewaltigen Sieg Ausdruck gegeben werden, aber auch — und das in erster Linie — dem Dank, den wir stiften.

Kritik voran, heißt es für die Zukunft. Wenn Gott für uns ist wer kann dann gegen uns sein!

Die Siegesfreude in Berlin.

Berlin, 6. Dez. (W.L.B.) Extrablätter! Laute Rufe in den Straßen: Bukarest gefallen! Die Presse, die sich jetzt einmündig weiß, hatte doch dafür gefordert, daß die frohe Botschaft in kürzester Zeit in allen Teilen der Hauptstadt verbreitet wurde.

Die Freude in Berlin war umso größer, als so gleich nach dem Erfolg im Süden, den man Madensin zuschreibt, auch der Fall von Ploesti, des wichtigsten Eisenbahnknotenpunktes nördlich von Bukarest, gemeldet und so bestätigt wurde, daß auch wieder die Truppen Falkenhayns ganze Arbeit geleistet hätten.

Berlin, 7. Dezember. Sämtliche Blätter geben ihrer Freude über den Fall von Bukarest Ausdruck.

Der Berliner Lokalanzeiger schreibt, nachdem er auf den Rubelsturm hingewiesen hat, den diese Freudebotschaft in Berlin auslöste: Der militärische Erfolg wird diesmal von dem politischen und moralischen auf glänzendste erhöht.

In der Wossischen Zeitung heißt es: Für drei Kriegsmomente hatten sich die Rumänen vorbereitet. In diesen sollte alles erledigt sein.

Im Berliner Tageblatt sagt Major Morast: Mit Hunderten von Millionen hat Rumänien Bukarest besetzt. Recht hat es die Hauptstadt nach 72 Kriegstagen ruhmlos übergeben.

Die Kreuzzeitung sagt: Durch die Einnahme von Bukarest ist ein Abschnitt des rumänischen Feldzuges, ein neuer Schritt zur Niederwerfung dieses Gegners der Vollenbung entgegengeführt.

Im Vorwärts heißt es, das nach der Meinung der Feinde angeblich zusammenbrechende Deutschland könne noch immer Latein vollbringen, die den „Siegern von morgen“ durchaus nicht gelingen wollten.

Die Festung Bukarest.

Berlin, 6. Dez. Ueber die Festung Bukarest erfahren wir folgendes: Der Ausbau derselben erfolgte in den Jahren 1893 bis 1895 nach den Plänen des belgischen Generals Brialmont.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 6. Dezember. (W.L.B.) Amtlich wird verlautbart:

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Donauarmee hat westlich der Argesul-Mündung russische Angriffe abge schlagen und südwestlich von Bukarest die Ortschaften am rechten Flußufer gesäubert.

Die Armeegruppe des Obersten von Szibo.

erreichte in der West-Balachei, abge schnittene rumänische Truppen vor sich hertreibend, den unteren Nil. Hier kam es zu neuen Gefechten, bei denen wir 26 Offiziere, 1600 Mann, vier Geschütze und drei Maschinengewehre einbrachten.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer und Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Belang.

Ereignisse zur See.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Dezember hat eines unserer Seeflugzeuggeschwader die militärischen Objekte von Ronfalcone mit schweren Bomben erfolgreich belegt.

Entente und einheitliche Kriegsführung.

Berlin, 30. November, (Schluß.)

Daß unter übrigens gleichen Verhältnissen ein Einheitsstaat zu stärkerer Machtentfaltung befähigt ist als eine Koalition von vier auf demselben Gebiet errichteten jenseitigen Staaten, und daß die Macht der Koalition noch geringer wird, wenn das Gebiet in zehn solche Staaten zerfällt, unterliegt keinem Zweifel.

Sie haben augenscheinlich auf neue zu dem Mittel einer kollektiven, aus Staatsmännern und Militärs aller verbündeten Staaten bestehenden Oberleitung gegriffen.

Es dürfte kaum möglich sein, ein für sie anwendbares, besseres zu erfinden. Aber gut ist es nicht. Wir haben ein starkes, wohl begründetes Vorurteil gegen einen Kriegsrat, selbst wenn er nur als Ratgeber dienen soll und nur aus Offizieren der eigenen Armee besteht.

Wir konnten diesen Sachverhalt offen darlegen, weil unsere Gewaner an ihm nichts zu ändern vermögen, und weil bei uns jedermann weiß, daß wir den Sieg nicht von Mängeln und Fehlern unserer Feinde, sondern nur von der eigenen Kraft und ihrem überfremden Einsatz zu erwarten haben.

Wir konnten diesen Sachverhalt offen darlegen, weil unsere Gewaner an ihm nichts zu ändern vermögen, und weil bei uns jedermann weiß, daß wir den Sieg nicht von Mängeln und Fehlern unserer Feinde, sondern nur von der eigenen Kraft und ihrem überfremden Einsatz zu erwarten haben.

Zur Vorgeschichte des Krieges.

Köln, 6. Dezember. Ueber die Vorbereitungen Frankreichs zum Krieg schreibt die königliche Volkszeitung...

England als „Beschützer“.

In englischen Oberhaus wurde, wie aus dem verhandelten nach dem Bestande gekommenen englischen Zeitungen hervorgeht...

Dass die Engländer von der im letzten Satz ausgesprochenen Gesinnung befreit sind, hat ihr tatsächliches Verhalten gegenüber allen neutralen Staaten bewiesen...

Eine Rede Boselli's

nach dem Vorbild Trepow's.

Kom. 6. Dez. Agnazio Stefani. In seiner bei Eröffnung der Kammer gehaltenen Rede rühmte Ministerpräsident Boselli...

Boselli führte weiter aus: Zu derselben Zeit erlärte Italien an Deutschland den Krieg. Die Beweggründe dieser Haltung sind im Wortlaut der Kriegserklärung...

zwischen Italien und Deutschland führen mußte. Das ist bewiesen durch die wirtliche Erklärung über die Anwesenheit deutscher Truppen...

Was die zukünftige Lage im Adriatischen Meere anbetrifft, so sieht für uns und unsere Verbündeten diese Angelegenheit außer Frage. Der gewünschte Endsieg wird uns die Herrschaft im Adriatischen Meere sichern...

Der Konflikt in Griechenland wurde beigelegt. Wir legen die Zuversicht, daß man in Zukunft größere Komplikationen vermeiden können...

Vor unserem Krieg im Jahre 1915 hatten Frankreich und England in Petersburg ihre volle Zustimmung gegeben, daß in dem künftigen Friedensvertrag Konstantinopel...

den neutralen Staaten förmlichen Protest eingelegt. Von den völkerrechtswidrigen Massendepositionen und der Zwangsarbeit...

In weiteren Verlauf seiner Rede in der Kammer betonte der Ministerpräsident, daß die Lage der öffentlichen Finanzen...

Im weiteren Verlauf seiner Rede in der Kammer betonte der Ministerpräsident, daß die Lage der öffentlichen Finanzen...

Vertraulichkeit der Kammer beantragt. Bern, 6. Dez. (M.T.B.) Agnazio Stefani, der Republikaner Cappa...

Der Krieg zur See.

Verseht.

London, 6. Dezember. (M.T.B.) Der englische Dampfer „Palatine“ (3386 Tonnen) ist versenkt worden...

Die Regeln der Londoner Seekonferenz außer Kraft gesetzt.

Petersburg, 6. Dezember. (M.T.B.) Ret. Tol. Mg. Infolge eines Abkommens mit der französischen und der englischen Regierung...

Washington, 6. Dezember. (M.T.B.) Durch die britische Votifikation wird mitgeteilt, daß in britischen Häfen...

Alban Stolz und die Engländer.

(Schluß.)

In zweiter Stelle kommt dann die englische Selbstsucht. „Uebrigens sieht man diesen Lords auch entsetzlich weit die Selbstsucht und Unliebendwürdigkeit an.“

In Kairo hatte Stolz sich in dem Gewirr der Straßen verlaufen und erkundigte sich bei einem Mohammedaner nach dem rechten Wege.

Aus diesem Goisimus quellen wie von selbst zwei ganz verschiedene Dinge: Der bekannte „Kraemergeist“ und die ebenso bekannte „Mißsichtlosigkeit“.

die einem bei diesen Absichten im Wege stehen oder von denen man eine Beeinträchtigung seiner Vorteile und Bequemlichkeiten zu befürchten hat.

„Es liegen in hant einige großbritannische Agenten aufs Schiff, dem Anseher nach Geschäftsleute reinsten Wassers, das Sers zu Pavier, Bayendedel und Metal verhandelt.“

Diese Mißsichtlosigkeit kann sich steigern bis zu herzloser Grausamkeit. Stolz geht ausföhrlicher auf diesen brutalen Zug des englischen Charakters ein.

„Sine qua non“ der Engländer ist die Herrschaft über die Welt. Der Jammer des Massenelens in London und in den Industriegebieten...

... sehr abgeschmackt, sondern auch im höchsten Grade unpraktisch. Wenn solche Leute mit ihren diabolischen Lappen und Fittnern...

Infolge dieser und anderer schönen Eigenschaften sind die Engländer auch überall „außerordentlich beliebt.“

„Auch daß die Engländer „immer glänzend siegen“, ist Stolz schon aufgefallen: Die englischen Reitzungen preisen die ganz gewöhnlichen Kriegszüge ihrer Landsleute, womit diese sich ihrer Haut erwehren, als die höchsten Heldentaten...

„Sine qua non“ der Engländer ist die Herrschaft über die Welt. Der Jammer des Massenelens in London und in den Industriegebieten...

Chronik des zweiten Kriegsjahres.

7. Dezember 1915. Erfolgreiche Kämpfe bei Berane. — Zwei wird vom Gegner gefangen. — Die Bulgaren erfolgreich bei Demir-Kapiu, Grabica, Petrovo; sie besetzen Ochrida. — Ein österreichisches Unterseeboot bringt im Drina-Golf einen albanischen Motorlegler mit serbischen Flüchtlingen ein. — Nordöstlich von Souain die französische Stellung genommen.

troffen worden sind, daß die Kohlen für die britischen und die Schiffe der Alliierten und für diejenigen neutralen Meere vorbehalten werden sollen...

London, 6. Dezember. (M.T.B.) Admiral Sir Cecil Burnes, der in der Schlacht bei Jütland das erste Geschwader kommandierte, ist zum zweiten Kapitän, Lionel Halsey zum vierten Seelord ernannt worden.

Verschiedene Kriegsnachrichten

Deutsche Militärmission.

Zugern, 6. Dezember. (M.T.B.) Hier ist eine deutsche Militärmission eingetroffen, der u. a. anachören Prinz Max von Baden, General Friedrich und Major Bolenz. Die Kommission wird die Internierte-Lager und Werkstätten für deutsche Internierte besichtigen.

Eine schwedische Stimme zu den Phantasien Trepow's.

Stockholm, 5. Dez. (M.T.B.) Aftonbladet schreibt zu Trepow's Rede: Der Besitz der freien Durchschal zum Mittelmeer ist also Rußlands Kriegsziele, dafür muß das russische Volk sein Blut vergießen. Trepow's Ansicht von der wirklichen Kriegslage ist so eigen tümlich, daß er die alten französischen Phrasen vom Kampf, dessen Ausgang vorbestimmt ist, zu den seinen macht.

London, 5. Dezember. (M.T.B.) Unterhauss. Namens der Regierung sagte Howe auf die Frage über die Auswechslung von Zivilgefangenen unter 45 Jahren: Wir schlossen Anfang 1915 ein Abkommen mit Deutschland über Austausch von Zivilgefangenen und Zivilgefangenen.

London, 5. Dezember. (M.T.B.) Unterhauss. Laaber fragte: Wäre es nicht von Wichtigkeit, daß dem amerikanischen Journalisten Curtin, dem seine Regierung keinen Paß entzogen hat, der Besuch verboten würde in England untertaucht wird, zu denen Engländer keinen Paß haben? Sode antwortete: Voraussetzung dafür wäre, daß Curtin sein Paß ent-

schuldungen wird aber niemand unter den lebenden Regierungsin nicht angekommt haben als die englische... In London fiel mir einmal ein, daß eine Zeit kommen werde, wo es ein ungeheures Schattfeld ist! — Zepelin?!

Kirchliche Nachrichten.

Verhalsheim, Amt Mosbach, 5. Dez. Vom 30. November bis 3. Dezember fanden hier durch den H. B. P. Guardian Hieronymus Hummel von Bamberg Exerzitionen für Frauen und Jungfrauen statt. Die Beteiligung war eine vollständige und sehr erbauliche im Besonderen sehr praktischer Charaktere wie auch im Empfang der hl. Sakramente.

Und der Schweiz, 5. Dez. Kardinal Frühwies empfangt heute die Gladiwinische feiner Weltinnen in sein neu Wohnung im Palazzo Sackelli.

Bekanntmachung.

Der Staatsanwalt und das amtliche Verleumdungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des Reichsverordnungs General...

Großh. Bezirksamt.

Badischer Frauenverein.

Von ärztlicher Seite ist uns der Wunsch ausgesprochen worden, wie bisher in unserer Haushaltungsschule in der Herrenstraße erfolgte...

Haushaltungsschule, Herrenstraße 89, Friedrichstraße Otto-Sachs...

Die Verabreichung von Krankenuppen erfolgt in diesen Anstalten von Freitag, den 1. Dezember an...

Fräulein Magda von Beck, Vorsitzende des Kleidervereins, Kriegstraße 128...

Der Vorstand.

KSB Kath. Frauenbund (Zweigverein Karlsruhe).

Freitag, den 8. Dezember 1916, nachmittags 4 Uhr, im Eintragsaal

Mitternachmittag

für unsere angeschlossenen Müttervereine und für unsere Mitglieder. Vortrag von Frau J. Jooß...

Eintrittskarten à 20 J für die Mitglieder und die angeschlossenen Müttervereine sind an der Tageskasse zu erhalten.

Kathol. Männerverein St. Stefan. Sonntag, den 10. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale des Goldenen Adlers...

Pelze-Verkauf.

Große Auswahl — neueste Fassons. 32 Nur Zirkel 32, 1 Treppe hoch, im Hause der Fahrradhandlung...

Ein Kompaß für unsere Soldaten!

Taschen-Kalender 1917

Ein Vorrat aus der Diözese Freiburg schreibt an den Verleger: „Ich freue mich sehr über die neue Ausgabe...“

Taschenformat 64 Seiten. Herausgegeben von Barrer Agert. Ein Preis 15 Pfg. In Partien ermäßigt.

Verlag der Fuldner Actiendruckerei, Fulda.

Gottesdienstordnung.

St. Stephanuskirche.

Freitag (Fest Mariä Empfängnis): 6 Uhr: Frühmesse; 6 Uhr: Novateamt mit Segen...

Altes St. Vincentiushaus.

Freitag (Fest Mariä Empfängnis): 1/7 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; 8 Uhr: Amt...

St. Peter- und Pauluskirche.

Freitag (Fest Mariä Empfängnis): 6 Uhr: Novateamt; 1/7 Uhr: Novateamt mit Segen...

Generalkommunion der Jungfrauenkongregation; 1/7, 7, 1/8 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion...

St. Bernhardskirche.

Freitag (Fest Mariä Empfängnis): 6 Uhr: Novateamt; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: deutsche Singmesse...

Liebfrauenkirche.

Freitag (Fest Mariä Empfängnis): 6 Uhr: Novateamt, hernach Generalkommunion der Jungfrauen mit Ansprache durch P. Leo...

P.T. Palast-Theater P.T. Herrenstrasse 11 Karlsruhe Herrenstrasse 11

Asta Nielsen

übertrifft in ihrem diesmaligen „Waisenhauskind“ alle ihre seitherigen Darbietungen.

„Waisenhauskind“

alle ihre seitherigen Darbietungen.

Ausserdem das übrige auserwählte reichhaltige Programm

Zum gefl. Besuche ladet ein Friedrich Schulten Palast-Theater, Herrenstrasse 11

1/2 Minute von der Elektr. Haltestelle Herrenstrasse

4133

Weihnachts-Verkauf Feiner Lederwaren

Kaiserstr. 241 Alexander Haunz Kaiserstr. 241 Nähe Kaiserplatz

Der weitaus grösste Teil der Waren wurde vor Kriegsausbruch angefertigt, daher noch alte vorzügliche Ausführung ohne die Nachteile der Kriegserzeugnisse...

Die Ladeneinrichtung ist z. T. verkäuflich.

Die Kunstanstalt Elektra, Baden-Baden, fertigt vorzügliche Oelbilder nach jeder Photographie.

Ausstellung Kaiserstrasse 241 Ausstellung Nähe Kaiserplatz.

4133

Codes- & Anzeige.

Christl. Mütterverein St. Stephan.

Gott der Allmächtige hat seine treue Dienerin, Frau Amalia Schlund, geb. Knapp...

74 Jahre alt, wohl vorbereitet, zu sich in die ewige Ruhe abzurufen. Die Beerdigung findet Freitag, den 8. Dezember, nachmittags 2 Uhr...

Die Mitglieder des Müttervereins werden zur fleißigen Beteiligung an der Beerdigung und der hl. Messe ergebenst eingeladen.

Karlsruhe, 6. Dez. 1916.

Der Vorstand.

Fräulein

und leben Angeboten entgegen. Kenntnisse im Maschinenschreiben (Nieder) unerlässlich.

Aktien-Gesellschaft Badenia Karlsruhe, Adlerstraße 42.

Chaielongue, neu, von 1/200, 42 * an R. Köster, Karlsruhe Schützenstraße 25. 3498

Pelze

bekannt billigst Pelz-, Garnituren in bester Ausführung. 4044

Wilhelmstr. 34, 1 Treppe

Kriegsangehörige Ausnahmepreise. — Sonntags offen. —

Pianinos

wenig gebraucht, werden unter Garantie sehr billig abgegeben. 4109

J. Kunz Karlsruhe Karl-Friedrichstr. 21

Kleiner und große Kisten

4114

Stadt, Kriegsspeisungsamt.

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

Katholischer Fürsorge-Verein. Weihnachtsbitte.

Alle kommen — alle bitten — und alle erhalten etwas — denn trotz der schweren Opfer der Festzeit sind die Herzen großmütig und die Hände offen geblieben für fremde Not...

Frau Rechtsanwältin Mattheis, Douglasstraße 11; Frau Direktorin Klassen, Vorholzstraße 28; Frau Oberingenieur Bläß, Eopfenstraße 41...

Mieter- und Bauverein Karlsruhe

r. G. m. b. H.

Wir bitten unsere verehr. Mitglieder, die Sparsbücher, sofern eine Ein- oder Rückzahlung in diesem Jahre nicht mehr beabsichtigt ist, tunlichst bald zur Abrechnung und Revision im Büro zu geben...

Karlsruhe, den 7. Dezember 1916

Der Vorstand.

Klaviere

zu Kauf und Mieta Fritz Müller, Musikalienhandlung, Pianos Karlsruhe, Kaiserstrasse Ecke Waldstrasse 1. und II. Stock

Telephon 388. 4003

Stimmen und Reparieren aller Instrumente.

Die weise Jungfrau

Gedanken und Ratsschläge von A. v. Doß S. J.

Für gebildete Jungfrauen bearbeitet von S. Scheid S. J. Eschen erschienen die 13. Aufl. (472 S.) in Popband M 4.—

In ansehnlicher Sprache begleiten die Betrachtungen, allezeit über der Neuzeit Rechnung tragend, das junge Mädchen durch die Schwierigkeiten und Gefahren des Lebens. Die „Christliche Landeszeitung“ hält dieses Mädchenbuch für das „beste seiner Art“.

Verlag von Herder, 4800 Freiburg im Breisgau.

Zu beziehen durch die: Literarische Anstalt, Freiburg im Breisgau.

Herdersche Buchhandlung, Karlsruhe, Herrenstraße 34.

F. F. Gottsche Buchhandlung, Ganderbühlhofheim.

Brieftaschen, Geldbeutel, Hofenträger, Rucksäcke, Handtaschen, Reisekoffer, Marktaschen, Schaffertaschen, Kofferhaus, Gesch. Tämmle

51 Kronenstr. 51

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114

4114